

A large, faint, light gray target graphic is positioned in the lower-left quadrant of the page, serving as a background element. It features multiple concentric circles with a central bullseye.

JAHRESBERICHT 2025

« Wir verbinden alle Schützen in der Schweiz und erfüllen unser Land mit Stolz auf den Schiesssport. »



1824

Der Schweizer Schiesssportverband feierte 2024 sein 200-Jahr-Jubiläum. Der SSV zählt somit zu den ältesten Sportverbänden der Schweiz.



130000

Der Verband ist mit seinen rund 130'000 Mitgliedern der fünftgrösste Sportverband der Schweiz. Über 60'000 Schützinnen und Schützen haben eine Lizenz.



2500

Der SSV zählt knapp 2500 Schützenvereine, die durch 32 Mitgliedverbände vertreten werden.



142937

Mit 142'937 Teilnehmern erzielte das Eidgenössische Feldschiessen 2025 das beste Ergebnis seit 2009. Der Traditionsanlass verbindet Sport, Gemeinschaft und Kultur – unabhängig von Alter, Herkunft oder Erfahrung.



5900000

3'900'000 Aufrufe auf Facebook und 2'000'000 auf Instagram: So oft wurden Beiträge des SSV 2025 in den sozialen Medien aufgerufen.



4

An der WM in Kairo (EGY) holte die Schweiz im Medaillenspiegel Platz 4 – hinter den Grossmächten China, Korea und Indien: Ein eindrücklicher Beleg für die internationale Klasse des Schweizer Schiesssports.

INHALT

- 04** Bericht des Präsidenten
- 06** Bericht des Geschäftsführers
- 10** Bericht Finanzen

BERICHTE DER SSV-BEREICHE

- 12** Bereich Breitensport
- 18** Bereich Ausbildung/Richter
- 20** Bereich Spitzensport/Nachwuchs
- 22** Bereich Kommunikation und Marketing
- 26** Schweizer Schützenmuseum Bern
- 27** Rechtspflegeorgane

JAHRESRECHNUNGEN

- 30** Jahresrechnung Schweizer Schiesssportverband (SSV)
- 36** Jahresrechnung Haus der Schützen
- 41** Jahresrechnung Schützenmuseum
- 42** Kantonschützenverbände
- 44** Vertretungsrechte DV 2026
- 45** Partner

BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Luca Filippini

Präsident Schweizer Schiesssportverband SSV

Der Schweizer Schiesssport gehörte auch 2025 auf internationaler Bühne zur absoluten Spitze. An den Europameisterschaften im französischen Châteauroux gewann das Schweizer Team 13 Medaillen bei der Elite sowie weitere 6 Auszeichnungen im Nachwuchsbereich. An der Weltmeisterschaft in Kairo setzte die Delegation diesen erfolgreichen Weg fort: Mit weiteren 12 Medaillen und Rang vier im Medailenspiegel war die Schweiz das erfolgreichste Land Europas. Auch im Target Sprint sorgte der Nachwuchs an der WM in Kairo für starke Resultate und gewann im Juniorenbereich mehrere Medaillen. Diese Erfolge sind nicht nur sportlich wertvoll, sie zeigen auch die Breite und Leistungsfähigkeit unseres Verbandes – von der Nachwuchsförderung bis zur internationalen Spitze.

Neben dem Spitzensport bleibt der Breitensport das tragende Fundament des Schweizer Schiesssports. Das Eidgenössische Feldschiessen hat auch 2025 eindrücklich gezeigt, wie stark der Sport in der ganzen Schweiz verankert ist. Die Teilnahme ist erneut gestiegen. Das Feldschiessen verbindet Generationen, bringt Menschen in den Vereinen zusammen und ist für viele Schützinnen und Schützen ein wichtiger Fixpunkt im Jahreskalender. Gleichzeitig ist es ein sichtbares Zeichen dafür, dass der Schiesssport in der Bevölkerung weiterhin auf grosses Interesse stösst und eine lebendige Vereinskultur trägt.

Ein grosses Projekt ist die Überarbeitung der Regeln für das sportliche Schiessen, kurz RSpS. Im Bereich Breitensport befasst sich seit 2025 eine Ar-

beitsgruppe mit der Überarbeitung des Regelwerks. An der Präsidentenkonferenz 2/25 fand dazu eine erste Lesung statt; eine Abstimmung war zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich. Aktuell werden die viele Rückmeldungen der kantonalen Verbände eingearbeitet und der Versand zur zweiten Lesung vorbereitet. Aufgrund des grossen Aufwands und der zahlreichen Rückmeldungen hat der Vorstand entschieden, die RSpS erst an der Präsidentenkonferenz 2/26 zu verabschieden, damit sie per 1. Januar 2028 in Kraft treten können.

Strategie «SSV 2036»

Im vergangenen Jahr stand zudem die strategische Neuausrichtung des Schweizer Schiesssportverbands im Vordergrund. In enger Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Geschäftsleitung wurde auf Grundlage eines neuen Leitbilds mit Vision, Mission und definierten Grundwerten die Strategie «SSV 2036» erarbeitet.

Damit setzt der Verband klare Prioritäten für die kommenden Jahre. Der Anspruch ist, Tradition und Stärken zu bewahren und gleichzeitig mutig die Zukunft zu gestalten. Die Strategie ist dabei kein Papier für Gremien, sondern eine gemeinsame Orientierung für den gesamten Verband – von der nationalen Ebene bis in die Vereine. Entscheidend wird sein, dass diese Ausrichtung verstanden, getragen und Schritt für Schritt umgesetzt wird. Für den Vorstand bedeutet dies auch eine stärkere Fokussierung auf strategische Themen, um die Weiterentwicklung des Verbandes nachhaltig zu sichern.



Der Vorstand
des SSV (v.l.):
Jacqueline Hofer,
Vizepräsident
Walter Harisberger,
Präsident Luca
Filippini, Renato
Steffen, Reto
Müller

Ausblick

Das kommende Jahr wird im Zeichen der Umsetzung der Strategie «SSV 2036» stehen. Dabei wird es entscheidend sein, dass der eingeschlagene Kurs im gesamten Verband mitgetragen wird – insbesondere auch an der Basis. Nur wenn wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und die strategischen Ziele konsequent verfolgen, kann die Neuausrichtung ihre Wirkung entfalten und den SSV nachhaltig stärken.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Pflege und Koordination wichtiger Partnerschaften liegen. Dazu zählen insbesondere der Austausch mit der Armee und ihren Führungsgremien sowie die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Verbänden und Organisationen. Diese Vernetzung ist zentral, um die Interessen des Schiesssports wirkungsvoll zu vertreten und die Rahmenbedingungen für Sport und Vereinswesen langfristig zu sichern.

Dank

Mein Dank gilt allen, die sich im vergangenen Jahr mit grossem Engagement für den Schweizer Schiesssport eingesetzt haben. Ein besonderer Dank geht an die zahlreichen Funktionäre, Helferinnen und Helfer in den Vereinen und kantonalen Verbänden,

die mit viel Einsatz, Zeit und Herzblut das Vereinsleben und die Durchführung unzähliger Anlässe ermöglichen. Ebenso danke ich allen Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern sowie Betreuerinnen und Betreuern, die unsere Nation international vertreten und mit ihren Leistungen immer wieder für positive Aufmerksamkeit sorgen.

Ein grosses Dankeschön gilt auch unseren Partnern, Sponsoren und Unterstützern, die den Verband und den Sport mittragen. Mein Dank gilt der Organisationseinheit Schiesswesen und Ausserdienstliche Tätigkeiten (SAT). Ebenso danke ich unserem Dachverband Swiss Olympic sowie dem Bundesamt für Sport (BASPO) für die konstruktive Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt danke ich meinem Vizepräsidenten Walter Harisberger sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die engagierte und kollegiale Zusammenarbeit. Ebenso danke ich der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die professionelle Arbeit, die hohe Belastbarkeit und den täglichen Einsatz zugunsten unseres Verbands. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage, um den SSV auch in Zukunft erfolgreich, attraktiv und zukunftsfähig weiterzuentwickeln. ●

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



 **Silvan Meier**
Geschäftsführer

Wofür soll der SSV künftig stehen? Welche Angebote, Strukturen und Ressourcen braucht es, um den Schiesssport für kommende Generationen attraktiv, zugänglich und zukunftsfähig zu gestalten? Welche gesellschaftlichen Entwicklungen – sei es Digitalisierung, Urbanisierung oder die sicherheitspolitische Debatte – beeinflussen unsere Positionierung? Und schliesslich: Sind unsere heutigen Strukturen und Prozesse geeignet, um die Herausforderungen der nächsten Jahre erfolgreich zu meistern? Diese Fragen standen im Zentrum eines Jahres, das in besonderem Mass von der strategischen Neuausrichtung des Schweizer Schiesssportverbandes geprägt war.

Als Ergebnis dieses Prozesses verfügt der SSV heute über ein neues Leitbild mit Vision, Mission und Grundwerten. Die daraus abgeleiteten 11 strategischen Stossrichtungen setzen klare Prioritäten und bilden den Rahmen für die Entwicklung des Verbandes in den kommenden zehn Jahren. Auf dieser Grundlage wurde durch die Geschäftsleitung ein umfassendes Massnahmenportfolio mit insgesamt über 70 Massnahmen erarbeitet. Darauf aufbauend definierte die Geschäftsleitung gemeinsam mit dem Vorstand 16 priorisierte Massnahmen, welche ab dem 1. Januar 2026 die Umsetzung der Strategie «SSV2036» einleiten.

Parallel dazu wurden die im Vorjahr angestossenen organisatorischen Optimierungen konsequent weitergeführt. Die Schwerpunkte lagen auf der Stan-

dardisierung, Digitalisierung und Professionalisierung zentraler Prozesse. Trotz der gleichzeitigen Umsetzung mehrerer grösserer Projekte blieb der laufende Betrieb jederzeit gewährleistet.

Zudem wurden mehrere bedeutende Anlässe erfolgreich durchgeführt, darunter der Einführungstag neuer Verbandsmitglieder, der Partneranlass in Inwil sowie die nationale Roadshow mit dem Laser-Anhänger. Diese Aktivitäten trugen zur Sichtbarkeit des Verbandes und zur Nachwuchsförderung bei.

Personal

Die Abgänge aus dem Vorjahr stellten die Personalplanung und das Team vor erhebliche Herausforderungen. Rekrutierung, Einführung und Einarbeitung neuer Mitarbeitender sowie die Sicherstellung aller operativen Aufgaben erforderten über mehrere Monate hinweg eine hohe Flexibilität. In dieser Phase

**«DER SSV LEBT VOM
ENGAGEMENT SEINER
MITGLIEDER.»**



Frontansicht vom Haus der Schützen in Luzern, in dem sich die Geschäftsstelle des SSV befindet.

wurden zusätzliche Aufgaben intern aufgefangen und Verantwortung temporär überbrückt.

Über mehrere Monate hinweg mussten zahlreiche Kolleginnen und Kollegen zusätzliche Aufgaben übernehmen und Verantwortung überbrücken. Ihnen gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank: Mit grossem Einsatz, hoher Loyalität und starkem Engagement für den Schiesssport und den Verband haben sie den Betrieb nicht nur aufrechterhalten, sondern aktiv mitgestaltet.

Alle offenen Stellen konnten inzwischen wieder besetzt werden. Der SSV beschäftigt aktuell 35 vertraglich angestellte Mitarbeitende (ohne Berufssportler und Mandatsmitarbeitende), was 2'680 Stellenprozenten entspricht. Damit ist die personelle Stabilität der Geschäftsstelle wieder gewährleistet.

Ausblick

Das kommende Jahr steht im Zeichen der Umsetzung der priorisierten Massnahmen der Strategie SSV2036. Entscheidend für deren Erfolg wird sein, dass die strategische Ausrichtung im Verband verstanden wird und insbesondere die Basis die Not-

wendigkeit dieses Veränderungsprozesses anerkennt sowie aktiv mitträgt. Der SSV lebt vom Engagement seiner Mitglieder; entsprechend ist die Mitwirkung aller Ebenen zentral, damit die Strategie ihre Wirkung entfalten und die Weiterentwicklung des Verbandes nachhaltig unterstützen kann.

Ein zentrales Handlungsfeld bleibt die finanzielle Absicherung des Verbandes. Die Gewinnung zusätzlicher Mittel, insbesondere im Sponsoring, sowie Kostenoptimierungen und Effizienzsteigerungen sind notwendig, um die wirtschaftliche Stabilität des SSV langfristig zu sichern.

Parallel dazu werden die Weiterentwicklung der Prozesse, die Optimierung digitaler Systeme sowie gezielte Weiterbildungen fortgeführt. Die Geschäftsleitung ist überzeugt, mit diesen Schwerpunkten die Voraussetzungen für einen stabilen und zukunftsfähigen Verband geschaffen zu haben.

Es freut mich, gemeinsam mit all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Herausforderungen der Zukunft anzupacken und uns weiterhin engagiert in den Dienst des SSV und der Schützengemeinschaft Schweiz zu stellen.

Der Schweizer Schiesssport gehörte auch in der vergangenen Saison auf internationaler Bühne zur absoluten Spitze. Die Europameisterschaften im französischen Châteauroux bescherten dem Schweizer Team 13 Medaillen bei der Elite und weitere 6 Auszeichnungen für den Nachwuchs. An der WM in Kairo setzte das Team diesen Weg fort: Weitere 12 Medaillen und Rang vier im Medaillenspiegel machten die Schweiz zum erfolgreichsten Land Europas.



BERICHT FINANZEN

Die Jahresrechnung 2025 schliesst positiv und besser als budgetiert ab. Ausschlaggebend hierfür sind hauptsächlich tiefere Lohnkosten sowie die Rückzahlung der Sanierungskosten für die berufliche Vorsorge.



 **Simone Stieger**
Leiterin Finanzen

Die Budgetierung für das Jahr 2025 war mit diversen Herausforderungen verbunden. Wie würden sich nach dem erfolgreichen 200-Jahr-Jubiläum im Jahr 2024 die Mitgliederzahlen und auch die Einnahmen aus dem Sporttrappen entwickeln, wo wieder eine Erholung nach dem eher tiefen Wert im Jahr 2024 erwartet wurde? Beide Positionen wurden eher vorsichtig budgetiert. Ebenso mussten wie in den Vorjahren die hohen Abschreibungskosten für die SSV-Admin berücksichtigt werden. Erwartete Mehrkosten im Bereich Spitzensport infolge grösserer Kader und zusätzlicher notwendiger Trainer wurden ebenfalls berücksichtigt. Ein positiver Effekt wurde durch vermehrte Anstrengungen und den Beizug einer externen Agentur im Sponsoring erwartet und budgetiert.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Der Aufwand im Bereich Verband ist etwas höher als budgetiert, vor allem aufgrund von Mehrkosten für die DV. Der Bereich Geschäftsführung entspricht in der Summe weitgehend den Budgetzahlen. Erfreulich entwickelten sich die Beiträge der Lizenzierten: leicht positiv bei den aktiven Schützen und sehr erfreulich bei den U21-Schützen. Dagegen sanken einmal mehr die Einnahmen aus den Grundbeiträgen der Vereine aufgrund von Auflösungen oder Fusionen. Die Einnahmen aus dem Obligatorischen blieben stabil. Die Einnahmen aus dem Sporttrappen sind leicht höher als budgetiert.*

Im Bereich Ausbildung und Richter ist der Saldo infolge eines Teils der umgelagerten Einnahmen des Sporttrappens positiv. Abweichungen bei den einzelnen Budgetposten sind vorhanden; die positiven und negativen Abweichungen heben sich insgesamt fast auf.

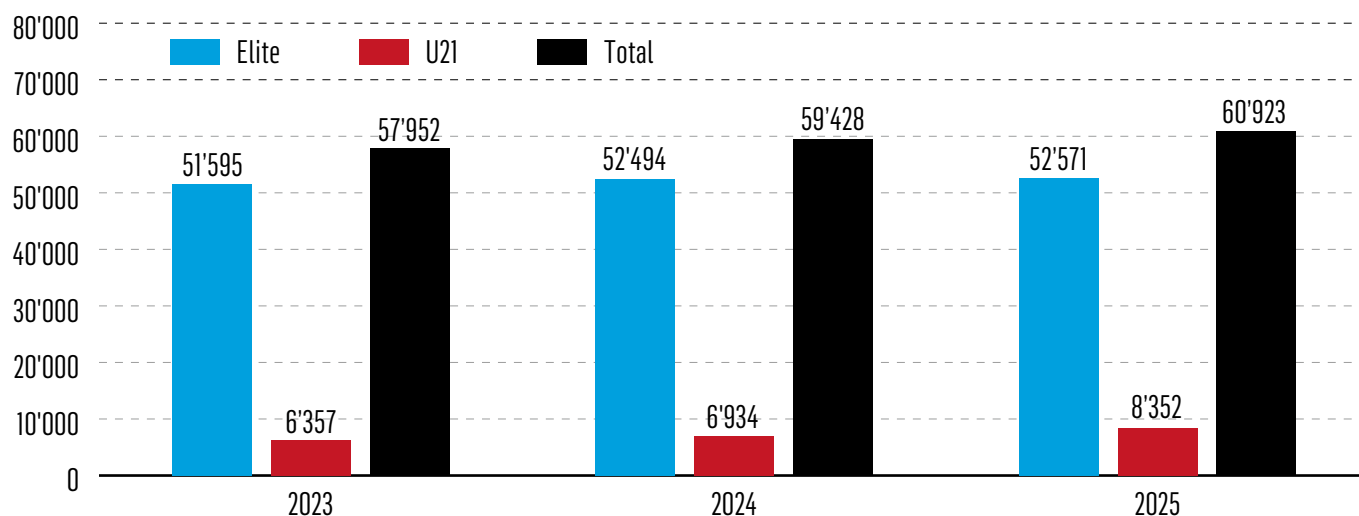
Im Bereich Breitensport ist der negative Saldo geringer als budgetiert. Hauptgrund sind tiefere Lohnkosten (die Stellenprozente sind tiefer als budgetiert) sowie die positive Kostenentwicklung bei einzelnen Wettkämpfen.

Auch im Bereich Spitzensport ist der negative Saldo geringer als budgetiert. Gründe dafür sind tiefere Lohnkosten (nach personellen Abgängen im Leitungs- und Trainerbereich wurden Stellen z. T. zeitverzögert besetzt). Positiv zu Buche schlug sich auch ein grösserer Beitrag für das Olympiaprojekt 2028.

Der Bereich Nachwuchsförderung profitierte ebenfalls von einem grossen Teil der Umlagerung der Einnahmen des Sporttrappens; der Saldo insgesamt ist positiv. Ansonsten bewegt sich der Bereich im budgetierten Rahmen, trotz höherer Kosten für das Nachwuchskader und die RLZ, dies jedoch zugunsten der allgemeinen Trainerkosten des Bereichs (Umlagerung von Lohnkosten der Trainer auf die RLZ).

Der Bereich Kommunikation / Marketing schliesst insgesamt wie budgetiert ab. Einzelne Positionen, insbesondere der Verkauf von Einzelabonnements

Die Abbildung zeigt die Entwicklung der verrechneten Lizenzen seit Einführung der «SSV Admin»



von «Schiessen Schweiz», haben sich sehr positiv entwickelt; negativ ist hingegen der Trend bei den Inseraten. Der Teilbereich Marketing / Sponsoring liegt leicht unter Budget, befindet sich jedoch in einer positiven Aufbauphase.

Projekte und Vorsorgeeinrichtung

Der Kostenteil Projekte schliesst rund 100 kCHF negativer ab als budgetiert; Grund siehe unten «Abschreibung SSV-Admin». Ansonsten bewegen sich die Projekte im Budgetrahmen.

Die Abschreibung der SSV-Admin belastet das Jahresergebnis mit 290 kCHF. Infolge des besseren Ergebnisses als budgetiert wurden lediglich 50 kCHF aus dem zurückgestellten gebundenen Eigenkapital entnommen anstelle der budgetierten 150 kCHF, sodass weitere 200 kCHF für die kommenden drei Jahre der Abschreibung verbleiben.

Positiv zu vermerken ist der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung: Dank guten Börsenergebnissen weist der Vorsorgefonds keine Unterdeckung mehr auf, und es sind keine Ausgleichszahlungen aufgrund einer Unterdeckung mehr fällig. Ein bereits bezahlter Betrag von 63 kCHF wurde wieder gutgeschrieben.

Fazit

Das Resultat der Erfolgsrechnung fällt besser aus als budgetiert. Die Hauptgründe sind oben beschrieben. Teilweise ist das positive Ergebnis auch einma-

ligen Effekten geschuldet, mit denen in den kommenden Jahren nicht gerechnet werden kann.

Ausblick

Das gute Ergebnis 2025 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Erfolgsrechnung des Verbands künftig eher in den negativen Bereich gehen kann. Hauptgründe hierfür sind die Kosten für die Umsetzung der Strategie «SSV 2036». Ebenfalls nicht zu unterschätzen sind die Kosten für den in den letzten Jahren sehr erfolgreichen Spitzensport (grössere Kader, höhere Anzahl Trainer); Erfolg hat auch seinen Preis.

Die Verbandsleitung hat mit der SSV-Strategie 2036 entsprechende Massnahmen eingeleitet, um diesem Negativtrend zu begegnen. Diese beinhalten einerseits Massnahmen, um den Verband attraktiver zu gestalten und zusätzliche Mitglieder zu gewinnen, sowie andererseits Massnahmen zur Kostenoptimierung und zur Erschliessung zusätzlicher Einnahmen, insbesondere im Bereich Sponsoring. Zudem bestehen Überlegungen, das Beitragssystem den zukünftigen Bedürfnissen des Verbandes anzupassen. Eine Arbeitsgruppe entwickelt derzeit ein angepasstes Beitragssystem. ●

*In der Spartenrechnung sind die Einnahmen aus dem Sporttrappen wie schon im Vorjahr – rund 1'190 kCHF – dem Bereich Ausbildung und Nachwuchsförderung gutgeschrieben. Hintergrund: Es fällt keine Mehrwertsteuer an. Der wesentlich tiefere Wert verglichen mit dem Budget ergibt sich dadurch, dass der Betrag im Budget noch dem Bereich Geschäftsführung zugeordnet war.

BERICHT DES LEITERS BREITENSport



Adrian Schnider
Leiter Breitensport

2025 war für den Bereich Breitensport ein Jahr des Übergangs, aber auch der Erneuerung: Bestehendes wurde weitergeführt, Strukturen wurden geschärft, neue Impulse aufgenommen.

Insbesondere zu Beginn war das Jahr geprägt von wichtigen personellen Veränderungen: Per Ende Februar trat Philippe Lüthy nach über zwei Jahrzehnten im Dienst des SSV in den wohlverdienten Ruhestand. Sein enormes Engagement für den Breitensport, seine fachliche Expertise und seine lösungsorientierte Art prägten die Entwicklung des Bereichs nachhaltig. Der SSV dankt ihm herzlich für seine langjährige Arbeit und seinen bedeutenden Beitrag zur Stärkung des Schiesssports an der Basis.

Neuausrichtung und Stabilisierung

Bereits im Januar konnte mit Linda Hurschler eine neue Sachbearbeiterin Breitensport begrüsst werden. Unter der fachkundigen Einführung durch Philippe Lüthy brachte sie sich rasch in die Prozesse ein und übernahm zentrale Aufgaben im administrativen Betrieb, in der Betreuung der Vereine sowie in der Koordination der laufenden Projekte.

Ebenfalls per 1. Januar erfolgte die Übernahme der Verantwortung für den Bereich Breitensport durch meine Person. Damit wurden die Leitungsstrukturen klarer gefasst und an die übrigen Bereiche des operativen Geschäfts angepasst. Die neue Struktur bringt spürbare Vorteile: Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen den Bereichen vereinfacht die Abläufe, Synergien können gezielter genutzt werden – auch wenn in der Übergangsphase noch nicht alle



Prozesse reibungslos verlaufen. Insgesamt ist der Bereich auf gutem Weg, sich organisatorisch stabil aufzustellen und fachlich weiterzuentwickeln.

Die zahlreichen Anlässe im Breitensport konnten auch 2025 erfolgreich durchgeführt werden. Sie wurden durch unsere Ressortleiter und Wettkampfchefs mit grossem Einsatz organisiert – gemeinsam mit vielen engagierten Helferinnen und Helfern. Ihnen allen gilt ein grosser Dank. Ebenso durften wir auf die zuverlässige Unterstützung der Abteilungsleiter zählen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Der Bereich Breitensport blickt somit auf ein Jahr zurück, das einerseits von Veränderungen geprägt war, andererseits aber viel Dynamik und neuen Schwung brachte. Mit den personellen Anpassungen und der Weiterentwicklung der Strukturen ist der Breitensport gut aufgestellt, um den Schiesssport weiterhin breit zu verankern – und attraktiv für alle Generationen zu gestalten.

ABTEILUNG GEWEHR 300M

Mit einem neuen Teilnehmerrekord von 142'937 Schützinnen und Schützen starteten die 300m-Wettkämpfe mit dem Feldschiessen in die neue Saison. Die Beteiligung ist bei Gewehr- und Pistolenschützen angestiegen.

Am Ganzjahresanlass EWS-G300 ist das Teilnehmerfeld etwas kleiner geworden. Es wurden bis dato im Feld A 2686, im Feld D 3855 und im Feld E 4372 Teilnehmer abgerechnet.

Die Einführung eines Finales für das Stgw90 beim Feldstich war ein grosser Erfolg. Die Teilnehmerzahl konnte auf 10'312 Schützen gesteigert werden. Der Final in Möhlin fand unter optimalen Bedingungen und mit einer hervorragenden Organisation statt.

An der SGM-G300 haben 2641 Gruppen den Wettkampf mit der 1. Vorrunde begonnen. Die Teilnehmerzahlen im Feld A und Feld D sind leicht rückläufig. Der Final, welcher erneut in Winterthur stattgefunden hat, begann wie immer mit gleich vielen Gruppen. Der Anlass war vom Ablauf über das Bankett bis zum Absenden mustergültig organisiert.

Bei der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft (SSM) ist die Beteiligung leicht rückläufig. 521 Vereine stellten sich der Herausforderung, sich für die 2. Hauptrunde oder gar den Final zu qualifizieren. In der 2. Hauptrunde waren alle Felder vertreten, ebenso am Final. In Thun nahmen 33 Sektionen in vier Kategorien die Herausforderung um den Titel an. Schönes Wetter, gute Stimmung, eine sehr gute Organisation und fröhliche Schützinnen und Schützen – das war das Salz in der Suppe eines gelungenen Finaltages.

Die Jungschützenkurse waren etwas weniger stark besucht als im Vorjahr. 8396 Jungschützen haben den Kurs bestanden. Ein grosser Dank geht an alle Jungschützenleiter und Helfer für ihr Engagement zugunsten unseres Nachwuchses.

Am Eidgenössischen Schützenfest der Jugend im Wallis konnten viele Nachwuchs- und Jungschützen Schützenfest-Atmosphäre erleben – auch wenn nicht alles wie gewünscht verlief. Bis heute liegen keine offiziellen Teilnehmerzahlen oder Absendelisten vor.

An den Schweizer Gruppenmeisterschaften für Jungschützen und Junioren in Emmen feierte der Nachwuchs den Höhepunkt seiner Kurstätigkeit. Nahezu alle Gruppen verpflegten sich vor Ort und wohnten der Rangverkündigung bei.



Beim Wettkampf U21-E+ am Nachmittag bildeten jeweils zwei Junioren U21 und zwei Elite-Schützen Ü20 eine Gruppe. Dieser Wettkampf soll vor allem die Integration der Jugendlichen in den Vereinen fördern. Der ganze Tag in Emmen war sehr gut organisiert und verlief reibungslos.

An den durchgeführten kantonalen Schützenfesten und dem Landesteilschiessen nahmen rund 25'000 Schützinnen und Schützen teil. Die Beteiligung war durchschnittlich und bewegte sich im gewohnten Rahmen.

Für die geleistete Arbeit im Schiesswesen danke ich allen Funktionären und Organisatoren herzlich. Meinen Abteilungskolleginnen und -kollegen danke ich für ihren pflichtbewussten und speditiven Einsatz über das ganze Jahr. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für ihre hilfreiche und verlässliche Unterstützung.

Dies ist mein letzter Jahresbericht als Abteilungsleiter G300.

Ich bedanke mich bei allen Schützinnen und Schützen, bei allen Funktionärinnen und Funktionären, bei der Geschäftsstelle und beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren – und wünsche allen weiterhin viel Erfolg und: guet Schuss!

Walter Brändli
Abteilungsleiter Gewehr 300m

ABTEILUNG GEWEHR 10/50M

Die Saison 2025 brachte im Bereich Gewehr 10m und 50m erneut eine Vielzahl gut organisierter Wettkämpfe und Finale mit sich – getragen von grossem Engagement auf allen Ebenen. Sowohl die nationale Breite wie auch einzelne organisatorische Entwicklungen zeigen erfreuliche Tendenzen, aber auch punktuellen Handlungsbedarf.

Gewehr 10m

Die Wettkämpfe im Bereich Gewehr 10m fanden mit den jeweiligen Finals statt. Ein grosser Dank gilt den Organisatoren und den grosszügigen Sponsoren, dank denen diese Anlässe erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Die Finale der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft (SMM-G10), die dezentralisierte Kniendmeisterschaft (DKM-G10) sowie die Junioren-Wintermeisterschaft (JWM-G10) werden neu im Jahr 2026 in Avenches (VD) ausgetragen. Die Vorbereitungen dafür sind bereits in vollem Gange.

Das Auflageschiessen verzeichnete bei der SM10m erneut einen Beteiligungszuwachs – gegenüber 2024 nahmen 12 Schützinnen und Schützen mehr teil, was eine erfreuliche Entwicklung darstellt.

Gewehr 50m

Die Gruppen- und Mannschaftsmeisterschafts-Finals sowie der Auf- und Abstiegswettkampf der Nationalligen A und B bildeten die eigentlichen Höhepunkte der Saison – sie wurden auf sehr hohem Niveau abgeschlossen. Die Beteiligung an den verschiedenen Meisterschaften war insgesamt gut, auch wenn bei der Gruppenmeisterschaft der Eliten ein Rückgang von 19 Gruppen zu verzeichnen ist. Die Mannschaftsmeisterschaft hingegen zeigt stabile Zahlen.

Beim Stehendmatch fehlt es weiterhin an Junioren. Es ist entscheidend, dass die Kommunikation zu diesem Wettkampf über die Unterverbände und Kantonalverbände breiter gestreut wird. Gleiches gilt für den Verbandsmatch: Von 17 möglichen Verbänden nahmen bei den Junioren lediglich 9 (–2) und bei den Eliten 13 (–2) teil. Gerade im Hinblick auf das ESF 2026 wäre dieser Wettkampf eine ideale Vorbereitung gewesen.

Eigentlich sollte auch die WM 2025 in Kairo ein Ansporn sein – besonders für den Nachwuchs – sich in der Königsdisziplin zu engagieren.

Personelles

Seit April 2025 habe ich die Leitung der Abteilung G10/50m von meinem Vorgänger Max Müller übernommen. Es ist mir eine grosse Freude, dieses Amt ausüben zu dürfen. Neu im Team sind zudem drei Wettkampfchefs, die bereits viel Engagement in ihre Aufgaben eingebracht haben:

Martin Brupbacher (WKC SGM-G10m), Simona Ferrini (WKC SMM-G10) und Jacques Moullet (WKC SGM-G50m).

Dank

Mein Dank gilt dem Chef Breitensport Adrian Schnyder sowie dem gesamten Team der Abteilung G10/50m – insbesondere den Ressortleitenden und den Mitarbeitenden des Geschäftsstellen-Sekretariats in Luzern – für die konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso danke ich allen Funktionärinnen und Funktionären in den Verbänden und Vereinen für ihren Einsatz zugunsten des Schiesssports.

*Caroline Weber-Widmer
Abteilungsleiterin G10/50m*



ABTEILUNG PISTOLE



Unsere Arbeit entfaltet dann die grösste Wirkung, wenn wir das Richtige tun. Doch was ist das Richtige? Diese Frage wird uns weiter begleiten. Klar ist: Wir wollen den Pistolensport stärken, fördern – und für kommende Generationen attraktiv gestalten.

Das Jahr 2025 hat in dieser Hinsicht wichtige Akzente gesetzt.

SGM-P10

Am 8. März 2025 feierten wir in Wil die 50. Austragung der Schweizer Gruppenmeisterschaft Luftpistole – ein Jubiläum voller Emotionen und sportlicher Klasse! Genève Arquebuse holte den Titel bei der Elite, Hirslanden verteidigte souverän bei den Juniorinnen und Junioren. Ein Wettkampf, der zeigt, was möglich ist, wenn Teamgeist auf Präzision trifft.

SGM-P25

In Thun versammelten sich die besten 20 Gruppen zum nationalen Final. Ein eingespieltes OK und disziplinierte Abläufe sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Im nervenaufreibenden Finale sicherte sich Malter den Meistertitel – ein verdienter Sieg in einem starken Feld.

SGM-P50

Am 4. Oktober wurde in Buchs AG die 69. SGM-P50 durchgeführt. Trotz Regen und Sturmböen herrschte Spannung bis zum Schluss – und die Freude am

Sport stand im Zentrum. Die Gruppe Bulle-Gréville setzte sich durch und holte sich den Sieg.

FPEM-P50 («Röhrlicup»)

Die Freipistolen-Einzelmeisterschaft vom 6. September in Lausanne war ein voller Erfolg. Beste Bedingungen und ein engagiertes OK unter der Leitung von Stefanie Koller, die den Final erstmals organisierte, sorgten für ein gelungenes Event.

Wechsel und neue Gesichter

Nach dem kurzfristigen Rücktritt von Christopher Roth als RL SGM-P10 konnte mit Hansjörg Längnegger ein engagierter Nachfolger gefunden werden. Auch Oskar Scherer bringt frischen Wind: Er übernimmt neu die Ressorts NS-P10 und EW-P10. Wir heissen beide herzlich willkommen und freuen uns auf ihre Impulse.

Ausblick

Wir dürfen stolz sein auf das, was wir 2025 gemeinsam erreicht haben – doch wir sind noch lange nicht am Ziel. Mein Dank gilt allen Funktionärinnen und Funktionären, die mit Herzblut zum Erfolg beigetragen haben. Den neuen Ressortleitern wünsche ich einen guten Start – und allen Schützinnen und Schützen weiterhin viel Freude, Ehrgeiz und Kameradschaft.

Paul Stutz

Abteilungsleiter Pistole

Der Schweizer Schiesssport stand 2025 stark im medialen Fokus. Die Europameisterschaft in Châteauroux und die Weltmeisterschaft in Kairo prägten die Berichterstattung und sorgten landesweit für Schlagzeilen. Das Schweizer Fernsehen ebenso wie der Blick begleiteten nahezu täglich die Erfolge des Nationalkaders.



BERICHT DES LEITERS AUSBILDUNG/RICHTER



Roland Steiner
Leiter Ausbildung/Richter

Ausbildung

Das J+S-Kursprogramm wurde mehrheitlich gleich durchgeführt wie im vergangenen Jahr. Hauptaufgaben waren in diesem Jahr das Kursleiterdossier und die Lehrmittel für Pistole und Gewehr. Die geplanten Anpassungen bei den Lehrmitteln wurden vom BASPO aus finanziellen Gründen bis ins Jahr 2027 sistiert. Aktuell wird es deshalb keine Änderungen geben.

Die beiden Trainingscamps – im Frühling auf dem Kerenzerberg und im Herbst in der Lenzerheide – konnten erfolgreich durchgeführt werden. Auch im kommenden Jahr sind an diesen Orten wieder Trainingscamps vorgesehen.

Richter

Ende September gab Ignaz Juon seine Aufgabe als C-Richter ab. Er möchte sich künftig stärker auf andere Tätigkeiten konzentrieren. Im nächsten Jahr wird ein Kurs für angehende Richter sowie ein Refresher-Kurs für bestehende Richter angeboten. Die Belastung war 2024 höher, da deutlich weniger Unterstützung durch CISM verfügbar war.

Wettkämpfe

Der Bereich AR (Competition-Team) führte in Pieterlen und Schwadernau erneut den JIWK durch. Der Anlass verlief sehr gut, die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Für 2026 wird der Wettkampf um

einen Tag verlängert, um mehr Teilnehmende aus dem Ausland zu erreichen und den Anlass insgesamt zu stärken. Zusätzlich fanden mehrere nationale Target-Sprint-Wettkämpfe statt. In Bellinzona wurde ein ISSF-Wettkampf durchgeführt, der vielen Nationen als Hauptprobe für die WM in Kairo diente. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird dieser Anlass nächstes Jahr in leicht grösserem Rahmen erneut stattfinden. Neu wurde zudem das RANK-Team geschaffen, das Wettkämpfe auf SIUS-Anlagen auswertet und künftig vermehrt für einheitliche Abläufe sorgen wird.

Target Sprint

Im Bereich Target Sprint wurde der Kader durch die deutsch-schweizerische Doppelbürgerin Tessa Dietrich verstärkt, eine mehrfache Deutsche Meisterin. Dieses Kader absolvierte alle wichtigen Wettkämpfe in der Schweiz wie auch die internationalen Wettkämpfe in Italien und Deutschland.

An der erstmals ausgetragenen WM in Kairo zeigt die Schweizer Delegation ein starkes und vielversprechendes Debüt: Tessa Dietrich gewann im Einzel Silber. Patrick Gal wurde Vierter, Nils Reusser Siebter, Ramona Elsener belegte bei der Elite Rang sechs. Am zweiten Wettkampftag folgten weitere Podestplätze: Dietrich und Gal holten Bronze im Mixed; später sicherten sich Dietrich, Gal und Reusser Silber im Mixed Team der Junioren.



Patrick Gal, Nils Reusser und Tessa Dietrich gewannen an der WM Kairo Silber im Team Target Sprint.



Nils Reusser überglücklich mit Trainer Erwin Weber.



Die Target Sprint-Athletinnen und -Athleten holten an der WM Kairo 2025 mehrere Podestplätze.

Für das kommende Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Vorbereitung des geplanten Übergangs ins nationale Kader per 1. Januar 2027.

Personelles

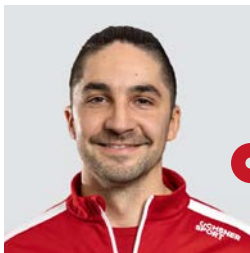
Die Funktion des Wettkampfassistenten hat neu Elia Wagner übernommen. Er überarbeitet die entsprechenden Prozesse und leitet jene Wettkämpfe, die nicht im Bereich des Competition-Teams stattfinden. Mitte Jahr hat uns Robin Wehrle verlassen; er übernahm eine neue Aufgabe in der Schweizer Armee. Seine Tätigkeiten wurden nahtlos von Tania Roh übernommen, die sich sehr schnell eingearbeitet hat. Auf den 1. Oktober wurde Dominique Stocker fest angestellt. Sie behält ihre 30 % als AV Gewehr und übernimmt zusätzlich die neue Stelle als Umfeldma-

nagerin (70 %). Für alle anstehenden Aufgaben wünsche ich dem ganzen Team weiterhin gutes Gelingen.

Weitere Themen

Im November führten wir einen Pilotkurs zum Thema ADHS/Autismus durch. Das Interesse von BASPO und Swiss Olympic war gross; der Kurs war innert drei Wochen ohne Werbung ausgebucht. Weitere Durchführungen sind für das nächste Jahr geplant. Auch der 1418coach-Programm, das sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren richtet, soll wieder angeboten werden. Die Programme für die ersten Schiesskurse in Gewehr und Pistole liegen vor und stehen ab nächstem Jahr für die Ausbildung zur Verfügung. Weitere Kurse werden schrittweise erarbeitet.

BERICHT DES LEITERS SPITZENSport UND NACHWUCHSFÖRDERUNG



Joël Strübi

Leiter Spitzensport und
Nachwuchsförderung

Der Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung blickt auf ein forderndes, aber sportlich erfolgreiches Jahr zurück.

Das Jahr 2025 stellte den Bereich Spitzensport und Nachwuchs vor besondere Herausforderungen. NLZ-Athletinnen und Athleten sowie die Trainer-teams sahen sich zeitweise mit erschwerten Rahmenbedingungen konfrontiert. Personelle Engpässe und reduzierte Betreuungsstrukturen führten dazu, dass sowohl von den Athleten als auch vom bestehenden Personal ein ausserordentlich hohes Mass an Eigenverantwortung, Flexibilität und zusätzlichem Einsatz gefordert war. Diese Situation war sportlich wie auch menschlich anspruchsvoll.

Eine starke Schiesssportnation

Umso höher ist die Leistung jener Athletinnen, Athleten sowie Trainerinnen und Trainer zu bewerten, die in dieser Phase Professionalität, Zusammenhalt und Belastbarkeit bewiesen haben. Dass unter diesen Bedingungen weiterhin konsequent auf internationalem Topniveau gearbeitet wurde, ist keineswegs selbstverständlich und verdient Anerkennung.

Eine eindruckliche sportliche Bestätigung folgte zum Jahresende mit einer ausserordentlich erfolgreichen Weltmeisterschaft. Im Medaillenspiegel klassierte sich die Schweiz hinter den grossen Schiesssportnationen China, Korea und Indien. Für



Trainer Enrico Friedemann gratuliert
Audrey Gogniat und Jan Lochbihler zu ihrem
Europameistertitel im Mixed Team.

eine vergleichsweise kleine Nation ist dieses Resultat von besonderer Bedeutung und unterstreicht die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Schiesssports. Der Erfolg ist Ausdruck des Engagements in einem schwierigen Jahr.

Gleichzeitig hat diese Saison deutlich aufgezeigt, wie wichtig stabile Strukturen und eine gezielte Weiterentwicklung des Umfelds sind. Entsprechend wurden erste strategische Schwerpunkte gesetzt, um die erzielten Leistungen langfristig besser abzu-

sichern. Mit dem Start der olympischen Disziplin Schnellfeuerpistole wurde eine strategisch wichtige Weichenstellung vorgenommen, um das olympische Portfolio zu erweitern und langfristige Perspektiven zu schaffen.

Verstärkte Mentalbetreuung

Ein weiterer Fokus lag auf der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Regionalen Leistungszentren. Im vergangenen Jahr wurden hierfür zentrale Grundlagen erarbeitet, unter anderem ein RLZ-Curriculum sowie eine verstärkte und qualitativ weiterentwickelte Mentalbetreuung. Diese Schritte markieren den Beginn eines längerfristigen Entwicklungsprozesses, dessen Umsetzung ab 2026 schrittweise wirksam werden soll. Ziel ist es, die Nachwuchsentwicklung künftig noch systematischer zu gestalten und Übergänge zwischen den Leistungsstufen klarer abzusichern.

Ergänzend wurde die Unterstützung von Athletinnen, Athleten und Trainerteams durch die Lancierung einer Umfeldmanagerin initiiert. Organisatorische und koordinative Aufgaben sollen dadurch

vermehrt abgedeckt werden, um den Fokus konsequent auf Training, Betreuung und Leistung zu richten.

Die Erfahrungen des vergangenen Jahres zeigen, welches Leistungsniveau im Schweizer Schiesssport möglich ist. Die eingeleiteten Massnahmen sollen dazu beitragen, dass Spitzenleistungen künftig nicht aus aussergewöhnlicher Mehrbelastung entstehen müssen, sondern aus professionellen, stabilen und leistungsfördernden Rahmenbedingungen. ●



Pistolenschütze Adrian Schaub wurde an der WM Kairo erstmals Weltmeister.



An der EM Châteauroux holten sich Marta Szabo, Sarina Hitz und Anja Senti Team-Gold über 300m liegend.

Die Schweizer Athletinnen und Athleten gewannen 2025 unzählige Medaillen.



EIN JAHR DER WEICHENSTELLUNGEN

2025 war für die Abteilung Kommunikation & Marketing geprägt von Aufbauarbeit und strategischer Ausrichtung: Während die Redaktion den Sport mit hoher Schlagkraft begleitete, wurden gleichzeitig strategische Weichen für die kommenden Grossprojekte gestellt und neue Angebote erfolgreich lanciert.



Philipp Ammann
Leiter Kommunikation & Marketing

83

NEWSLETTER

8709

FB FOLLOWER

4083

INSTA FOLLOWER

300

NEWSBEITRÄGE

27

LIVESTREAMS

2,2 MIO.

AUFRUFE
SSV-WEBSITE

Mit über 300 Newsbeiträgen hat die SSV-Redaktion heuer die nationale und internationale Schiesssportlandschaft eng begleitet. Europa- und Weltmeisterschaften sowie mehr als 40 Breitensportliche Anlässe sorgten für ein stabiles und vielseitiges Berichterstattungsjahr – bevor 2026 mit Grossereignissen wie dem Eidgenössischen Schützenfest in Chur und der Jagd auf Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2028 deutlich mehr mediale Aufmerksamkeit bringen dürfte.

Diese «Ruhe vor dem Sturm» wurde gezielt genutzt: Erstmals bot die Redaktion bei kleineren Wettkämpfen einen tagesaktuellen Resultatservice an und konzentrierte die vertiefte Berichterstattung auf sportlich bedeutende Höhepunkte. Diese Fokussierung führte zu einem markanten Anstieg der Medienpräsenz. So berichtete das Schweizer Radio und Fernsehen über sämtliche Medaillengewinne der Weltmeisterschaft in Kairo.

Erfreuliche Nachrichten gibt es auch vom Verbandsmagazin Schiessen Schweiz: Die jüngste WEMF-Beglaubigung weist eine Auflage von 44'117 Exemplaren aus – ein Zuwachs von fast 3'000 Leserinnen und Lesern. Damit konnte der rückläufige Trend der letzten zehn Jahre gestoppt und das Vor-Corona-Niveau wieder erreicht werden.

Unterstützung fürs Schweizer Schützenmuseum

2025 stand auch die Kommunikationsarbeit für das Schweizer Schützenmuseum in Bern im Fokus. Die Redaktion organisierte unter anderem die Medienkonferenz zur offiziellen Wiedereröffnung und koordinierte den Versand der Medienmitteilungen. Die feierliche Übergabe von Chiara Leone's Schiessjacke von den Olympischen Spielen Paris 2024 vor zahlreichen Journalistinnen und Journalisten trug massgeblich zum gelungenen Storytelling bei. Die Sendung «Schweiz aktuell» von SRF sendete am Abend live aus dem Museum.

Erfolgreicher Start und hohe Nachfrage

Mit der im Rahmen des Revitalisierungsprojekts von Swiss Olympic entwickelten «Swiss Shooting Roadshow» gelang im vergangenen Jahr eine erfolgreiche Premiere. Die mobile Laser-Schiessanlage war während der Biathlon-WM in der Lenzerheide ein Publikumsmagnet – besonders bei jungen Besucherinnen und Besuchern. Anschliessend tourte sie an vier weiteren Standorten quer durch die Schweiz.

Seit dem Sommer kann der markante Anhänger nun von Vereinen und Organisationen gemietet werden. Zwei neu gewonnene Ehrenamtliche betreuen



Die «Swiss Shooting Roadshow» war an der Biathlon-WM auf der Lenzerheide zu Gast.

Der Spitzensport erhielt erneut mediale Aufmerksamkeit. Besonders während der EM Châteauroux und der EM Kairo.



Die mobile Laser-Schiessanlage zog besonders junge Besucherinnen und Besucher an.

das Angebot und begleiten die Roadshow. Bereits im Startjahr wurde sie fast zehnmals gebucht; für das kommende Jahr liegen mehr als zwei Dutzend Anfragen vor.

Strategische Weichenstellungen

Die Ausarbeitung der Verbandsstrategie «SSV 2036» hat den Bereich Kommunikation & Marketing intensiv gefordert. Im Zentrum stehen künftig eine zielgerichtete digitale Kommunikation, moderne Markenführung und eine stärkere Präsenz in der Gesellschaft. Bereits im nächsten Jahr sollen erste sichtbare Neuerungen umgesetzt werden: So ist ein längts überfälliges Redesign der SSV-Website und eine Intensivierung der Aktivitäten auf Social-Media-Kanälen geplant.

Mit diesen Schritten will der SSV seine Kommunikation konsequent auf die Bedürfnisse seiner Zielgruppen und Partner ausrichten und eine Basis für ein wirkungsvolles Marketing schaffen.



«Schiessen Schweiz» erzielte einen Zuwachs von fast 3'000 Leserinnen und Lesern.

Die Historischen Schiessen nehmen im Jahreskalender des Schweizer Schiesssports einen besonderen Platz ein. Dazu zählt auch das Pistolen-Rütlschiessen, das Kameradschaft, Geselligkeit und gelebte Tradition verbindet. 2025 fand die 87. Ausgabe des Anlasses statt und brachte Schützinnen und Schützen aus allen Landesteilen auf dem Rütli zusammen.



Rütliwiese
Grütli · Prato del Grütli
Grütli Meadow

SCHWEIZER SCHÜTZENMUSEUM BERN

Nach zehn Monaten Umbau und einer umfassenden inhaltlichen Neuausrichtung hat das Schweizer Schützenmuseum Bern Ende Oktober 2025 wiedereröffnet. Die neue Dauerausstellung fand sowohl medial wie auch beim Publikum grosse Resonanz.

In die Modernisierung des Gebäudes und die neue Dauerausstellung investierten die Verantwortlichen – mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren – über eine Million Franken. Das Museum wurde technisch auf den neusten Stand gebracht und räumlich geöffnet, gleichzeitig konnten zentrale historische Elemente erhalten und sorgfältig restauriert werden.

Die neue Dauerausstellung «Gut in Schuss» stellt Sport, Schweizer Geschichte und die Menschen ins Zentrum. Eine klar strukturierte Erzählung führt durch 700 Jahre Schützen- und Schweizer Geschichte. Ein besonderer Fokus auf Demokratie- und Bundesstaatsgeschichte macht das Museum auch für Schulklassen attraktiv. Mythen rund um Wilhelm Tell, Schweizer Handwerkskunst sowie die Entwicklung von einfachen Feuerwaffen bis zum modernen Sportgewehr sprechen Schulklassen, Touristen und Fachpublikum gleichermaßen an.

Ein zentrales Exponat ist die Schiessjacke von Chiara Leone, mit der sie 2024 an den Olympischen Spielen in Paris die einzige Goldmedaille für die Schweiz gewann. Die Athletin überlässt dem Museum die Jacke als Leihgabe.

Direktorin Franziska Karlen (Mitte) und ihr Team mit Zora Heimlicher und Cedric Zbinden.



Die neue Dauerausstellung wurde am 31. Oktober 2025 offiziell eröffnet. Über 300 geladene Gäste nahmen an der Vernissage teil. Die Eröffnungsreden von Nationalrat Martin Candinas, Stiftungsratspräsident Paul Röthlisberger, SSV-Vizepräsident Walter Harisberger, Burgergemeindepräsident Bruno Wild und Museumsdirektorin Franziska Karlen wurden vom Vokalensemble Ardent sowie von einer Ehrenformation der Burgergemeinde Bern mit Salutschüssen begleitet.

Das Medienecho auf die Wiedereröffnung war gross: Die Sendung «Schweiz aktuell» des Schweizer Fernsehens berichtete zur Hauptsendezeit live aus dem Museum.

Trotz der zehnmonatigen Schliessung während der Bauphase wurden im Berichtsjahr 2175 Eintritte verzeichnet. Zudem war das Museum an der Museumsnacht mit einer Bar im Eingangsbereich präsent und bot bis zur Wiedereröffnung Baustellenführungen an.

Kurz vor der Neueröffnung musste das Museum Abschied vom langjährigen Stiftungsrat Hans-Rudolf Alder nehmen, der am 21. Oktober 2025 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Im Stiftungsrat gab es 2025 folgende Mutationen: Paul Röthlisberger, Stiftungsratspräsident (ab 1.1.2025), Andreas von Känel, Vizepräsident (ab 1.1.2025, Austritt per 31.12.2025), Martin Hug, Vizepräsident (ab 2.12.2025), Joel Haefeli (ab 28.1.2025, Vertreter der USS-Versicherungen), Sabine Müller (neu ab 2.12.25), Hans Georg Lüber (neu ab 2.12.25). In Anerkennung seiner über 26-jährigen Tätigkeit als Vizepräsident und Präsident des Museums wurde Andreas von Känel das Ehrenpräsidium verliehen.

Mit Abschluss des Umbaus wurde zudem das Pensum der Festangestellten Franziska Karlen, Direktorin, und Cedric Zbinden, Mitarbeiter Sammlung und Ausstellung, auf insgesamt 140 Stellenprozente reduziert.

*Paul Röthlisberger
Präsident des Stiftungsrates*

RECHTSPFLEGEORGANE

Im Berichtsjahr 2025 wurde kein neuer disziplinarischer Fall gemeldet, was darauf hindeutet, dass sich die Schützinnen und Schützen korrekt verhalten.



Besonders erfreulich ist, dass kein Fall wegen disziplinarischer Verfehlungen oder wegen Verstosses gegen Sicherheitsregeln untersucht werden musste – geschweige denn, dass eine Entscheidung nötig gewesen wäre.

Historische Schiessen: Abgrenzung zur Zuständigkeit des SSV

Eine Situation verdient hier eine kurze Erklärung: Die historischen Schiessen unterstehen nicht der Verantwortung oder Zuständigkeit des SSV; sie fallen direkt unter die Kompetenz der Gruppe Verteidigung, gemäss Art. 4a der Verordnung des VBS über das ausserdienstliche Schiessen (SR 512.311). Auch wenn Teilnehmer, Vereine oder Schützen häufig Mitglieder des SSV sind, gelten für die historischen Schiessen nicht die Vorschriften des SSV – zum Beispiel die Lizenzpflicht.

Eine direkte Folge daraus ist, dass disziplinarische Vorfälle, die sich im Rahmen eines historischen Schiessens ereignen, nicht in die Zuständigkeit der SSV-Rechtspflegeorgane fallen. Vielmehr liegt es am jeweiligen Veranstalter des historischen Schiessens, ein eigenes Disziplinarreglement vorzusehen, um fehlbare Schützen zu sanktionieren. Eine solche Sanktion wird jedoch vom SSV nicht anerkannt und

kann beispielsweise nicht in die Liste der gesperrten Schützen aufgenommen werden.

Auch die umgekehrte Situation ist relevant: Es liegt an den Organisatoren der historischen Schiessen, in ihren eigenen Reglementen festzulegen, ob sie eine vom SSV ausgesprochene Sanktion gegen einen Verein oder Schützen anerkennen oder nicht. So kann ein durch den SSV gesperrter Schütze, der auf der sogenannten «schwarzen Liste» steht, grundsätzlich an einem historischen Schiessen teilnehmen – es sei denn, der Veranstalter schliesst solche Personen ausdrücklich von der Teilnahme aus.

Es besteht also keine gegenseitige Anerkennung von Sanktionen zwischen dem SSV einerseits und den einzelnen historischen Schiessen andererseits. Damit eine solche gegenseitige Anerkennung möglich wäre, müssten entsprechende Vereinbarungen zur gegenseitigen Anerkennung oder spezifische Reglemente ausgearbeitet und beschlossen werden.

Organisatorisches

Die Kommission ist vollständig besetzt. Es wurden keine Rücktritte verzeichnet.

*Thierry Vauthey
Präsident, Bern*

Mit der Neueröffnung
des Schweizer Schützen-
museums fand ein umfassen-
der Umbau seinen Abschluss.
Der Anlass stiess auf breite
mediale Beachtung und
zog zahlreiche Besucher
an. Besser liess sich das
Museum – und mit ihm der
Schiesssport – kaum ins Bild
setzen. Mit der neuen Dauer-
ausstellung und der inhaltli-
chen Neuausrichtung ist das
Museum fit für die Zukunft.



Jahresrechnung Schweizer Schiesssportverband

Bilanzen

AKTIVEN

	per 31.12.2024 (CHF)	per 31.12.2025 (CHF)
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	635'741	659'001
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'201'621	1'247'759
Sonstige kurzfristige Forderungen	4'891	4'894
Delkredere	-30'000	-10'000
Vorräte	1	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	462'295	405'950
Total	2'274'549	2'307'603
Anlagevermögen		
Finanzanlagen und Beteiligungen	2'886'812	2'753'061
Sachanlagen	356'630	325'825
Immaterielle Anlagen	1'342'236	1'002'236
Total	4'585'678	4'081'122
TOTAL AKTIVEN	6'860'227	6'388'725

PASSIVEN

	per 31.12.2024 (CHF)	per 31.12.2025 (CHF)
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239'005	203'355
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	721'742	19'037
Passive Rechnungsabgrenzungen	492'753	546'014
Total	1'453'500	768'406
Total Fremdkapital	1'453'500	768'406
Organisationskapital		
Gebundenes Kapital	1'531'175	1'666'839
Freies Kapital	3'894'015	3'875'552
Jahresergebnis	-18'463	77'929
Total	5'406'727	5'620'319
TOTAL PASSIVEN	6'860'227	6'388'725

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	Rechnung 2024	Rechnung 2025	Budget 2026
Erhaltene Zuwendungen	35'400	15'840	0
- davon zweckgebunden	35'400	15'840	0
Beiträge der öffentlichen Hand			
Beitrag Bundesamt für Sport	363'323	348'323	333'000
Beitrag Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS)	1'180'934	1'219'000	1'105'000
Beitrag COVID-19 Stabilisierungspaket Sport	141'906	58'961	–
Beitrag zur Nutzung von Sportanlagen von nationaler Bedeutung NASAK	325'000	270'000	270'000
Leistungsvereinbarungen Bund/Kantone/Gemeinden	731'890	721'136	638'655
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	6'383'054	6'065'950	6'137'135
Erlösminderung	–	20'000	–
Betriebsertrag	9'161'507	8'719'211	8'483'790
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	257'229	269'320	0
Personalaufwand	4'170'748	3'981'199	4'598'314
Sachaufwand	4'845'330	3'847'234	4'148'610
Abschreibungen	409'862	414'458	423'550
Betriebsaufwand	9'683'169	8'512'212	9'170'474
Betriebsergebnis	–521'663	206'999	–686'684
Finanzergebnis	6'656	9'960	18'725
Betriebsfremdes Ergebnis	210'750	–3'368	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	–304'257	213'592	–667'959
Veränderung des Fondskapitals	–	–	–
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)	–304'257	213'592	–671'959
Veränderung des gebundenen Kapitals	285'795	–135'663	0
Veränderung des freien Kapitals	–18'463	77'929	–671'959

Die obige Jahresrechnung ist ein Auszug aus der vollständigen Jahresrechnung 2025.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Nachweis Organisationskapital

2025 in CHF

Organisationskapital	Bestand 01.01.2025	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2025
Gebundenes Kapital	1'531'175	255'663	–	–120'000	–	135'663	1'666'838
Unterstützungsfonds	248'500	–	–	–50'000	–	–50'000	198'500
Nachwuchsfonds	178'486	–	–	–20'000	–	–20'000	158'486
Allg. Projektfonds SSV	236'124	–	–	–	–	–	236'124
Fonds für öffentliche Aktivitäten	668'065	255'663	–	–	–	255'663	923'728
IT-Projekte	200'000	–	–	–50'000	–	–50'000	150'000
Freies Kapital	3'875'552	77'929	–	–	–	77'929	3'953'480
Total Organisationskapital	5'406'727	333'592	–	–120'000	–	213'592	5'620'319

2024 in CHF

Organisationskapital	Bestand 01.01.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Gebundenes Kapital	1'866'970	254'205	–50'000	–540'000	–	–335'795	1'531'175
Unterstützungsfonds	288'500	–	–	–40'000	–	–40'000	248'500
Nachwuchsfonds	178'486	–	–	–	–	–	178'486
Allg. Projektfonds SSV	236'124	–	–	–	–	–	236'124
Fonds für öffentliche Aktivitäten	413'860	254'205	–	–	–	254'205	668'065
Jubiläum 200 Jahre SSV	400'000	–	–50'000	–350'000	–	–400'000	–
IT-Projekte	350'000	–	–	–150'000	–	–150'000	200'000
Freies Kapital	3'844'015	–18'463	50'000	–	–	31'537	3'875'552
Total Organisationskapital	5'710'985	235'742	–	–1'080'000	–	–304'258	5'406'727

Gebundenes Kapital:

Für Mittel, welche sich der Schweizer Schiesssportverband selbst einen reglementierten Verwendungszweck auferlegt, werden als gebundenes Kapital innerhalb des Organisationskapitals ausgewiesen.

Freies Kapital:

Im freien Kapital werden die kumulierten Jahresergebnisse ausgewiesen.

Beschreibung des gebundenen Kapitals (Fonds)

Bestand Vermögen aus Bestand reglementierter Verwendungszwecke: Unterstützung (198'500.00) Nachwuchs (158'486.25) sowie Allgemeine Projekte (236'124.45) und Fonds für öffentliche Aktivitäten (923'728.00) und IT-Projekte (150'000.00).

Unterstützungsfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung von unvorhergesehenen und nicht budgetierten Unterstützungsbeiträgen an Vereine und Organisationen. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt durch Zuwendungen aus der Verbandsrechnung.

Nachwuchsfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung zukünftiger Nachwuchsprojekte. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt durch Zuwendungen aus der Verbandsrechnung.

Allgemeiner Projektfonds

Fonds zugunsten der Finanzierung von allgemeinen Projekten des SSV. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt über Gewinnanteile aus den SSV-Stiftungen, Erlös aus Kranzkartengeldern, zusätzlich freistehende Mittel aus Beschlüssen der SSV-Organen, Mitfinanzierung durch die Vereinsmitglieder, anderen Einnahmen des SSV. Für Fondsentnahmen sind die Genehmigungsinstanzen wie folgt bestimmt: Fondsentnahmen bis CHF 100'000.-: Präsidentenkonferenz der KSV/UV, für Fondsentnahmen über CHF 100'000.- ist die Delegiertenversammlung als zuständige Instanz bestimmt.

Fonds für öffentliche Aktivitäten

Fonds zugunsten der Finanzierung öffentlicher Aktivitäten des SSV. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo am 31.12. Die Äufnung erfolgt über Zuwendungen aus jährlichen und neu festzulegenden Beiträgen (CHF 2 bis CHF 5) pro lizenzierten Schützen (Elite). Die Beiträge werden jährlich durch die Delegiertenversammlung festgelegt. Ab einem Fondsbestand von CHF 1 Mio. wird keine Äufnung mehr getätigt. Die Beiträge werden jährlich durch die Delegiertenversammlung festgelegt.

INSERTATE TREFFEN IHRE ZIELGRUPPE. GANZ GENAU.



Mit der Platzierung Ihrer Anzeige in unserem Magazin erreichen Sie auf direktem Weg rund 45'000 Leserinnen und Leser.

Ihr Ansprechpartner für Mediadaten, Platzierungsmöglichkeiten und Anzeigenpreise: Redaktion «Schiessen Schweiz»,
Telefon 041 418 00 30, redaktion@swissshooting.ch

Attraktive Rabatte für Schützenvereine. Fragen Sie uns!

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision nach Swiss GAAP FER an die Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverband, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizer Schiesssportverband für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Ein-

heit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Burgdorf, 27. Februar 2026

BDO AG

Rolf Hafner

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Dominik Ammann

Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung Stiftung «Haus der Schützen» und Zustiftung «Schiesssport»

1. Gesamt-Bilanz

AKTIVEN

	31.12.2025 (CHF)	Vorjahr (CHF)
Umlaufvermögen		
Bankguthaben	460'025.87	495'611.94
Flüssige Mittel	460'025.87	495'611.94
Verrechnungssteuerguthaben	26'346.22	26'010.92
Kontokorrent SSV	1'996.14	200'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	28'342.36	226'010.92
Verbindungskonto mit Zustiftung	409'594.25	330'348.84
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'143.49	3'130.40
Total Umlaufvermögen	900'105.97	1'055'102.10
Anlagevermögen		
Wertschriften	5'072'895.21	4'664'389.33
Finanzanlagen	5'072'895.21	4'664'389.33
Liegenschaft Lidostrasse 6, Luzern	5'861'895.05	5'861'895.05
Wertberichtigung Liegenschaft	-4'126'000.00	-3'986'000.00
Mobiliar	1.00	1'000.00
Sachanlagen	1'735'896.05	1'876'895.05
Total Anlagevermögen	6'808'791.26	6'541'284.38
Sondervermögen und Fonds Zustiftung «Schiesssport»		
Wertschriften und Guthaben	9'353'372.99	8'883'633.31
Total Sondervermögen	9'353'372.99	8'883'633.31
TOTAL AKTIVEN	17'062'270.22	16'480'019.79

PASSIVEN

	31.12.2025 (CHF)	Vorjahr (CHF)
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten Stiftung	715.00	5'000.00
MWST-Schuld	0.00	2'049.11
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	715.00	7'049.11
Passive Rechnungsabgrenzungen Stiftung	56'259.90	88'469.75
Passive Rechnungsabgrenzungen Zustiftung	10'350.00	11'780.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	66'609.90	100'249.75
Total kurzfristiges Fremdkapital	67'324.90	107'298.86
Langfristiges Fremd- und Fondskapital		
Erneuerungs- und Ersatzbeschaffungsfonds	576'062.24	676'062.24
Rückstellungen	576'062.24	676'062.24
Darlehen SSV (Verbandsanlage)	1'500'000.00	1'500'000.00
Total Langfristiges Darlehen	1'500'000.00	1'500'000.00
Fondskapital		
Fondsdarlehen SSV (Unterstützungsfonds)	198'500.00	248'500.00
Fondsdarlehen SSV (Nachwuchsfonds)	158'486.25	178'486.25
Fondsdarlehen SSV (Allgemeiner Projektfonds)	236'124.45	236'124.45
Fondsdarlehen SSV (Fonds öff. Anliegen)	162'625.00	162'625.00
Total Fondskapital	755'735.70	825'735.70
Zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»		
Zweckgebundenes Kapital 01.01.	6'546'117.61	6'008'868.89
Jahresgewinn	541'169.68	537'248.72
Total zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»	7'087'287.29	6'546'117.61
Total langfristiges Fremd- und Fondskapital	9'919'085.23	9'547'915.55
Eigenkapital		
Freies Stiftungskapital «Haus der Schützen»		
Freies Stiftungskapital 01.01.	6'824'805.38	6'460'097.21
Jahresgewinn	251'054.71	364'708.17
Total freies Stiftungskapital «Haus der Schützen»	7'075'860.09	6'824'805.38
Total Eigenkapital	7'075'860.09	6'824'805.38
TOTAL PASSIVEN	17'062'270.22	16'480'019.79

2. Gesamterfolgsrechnung

	31.12.2025 (CHF)	Vorjahr (CHF)
Mietzinsertrag	253'559.26	319'027.69
Nebenkostenertrag	39'255.78	45'899.39
Betriebliche Erträge	292'815.04	364'927.08
TOTAL BETRIEBSERTRAG	292'815.04	364'927.08
Personalaufwand	-334.35	-332.30
Unterhalts- und Betriebsaufwand Liegenschaft	-337'778.56	-183'113.01
Entnahme Erneuerungsfonds	100'000.00	0.00
Versicherungen	-10'769.30	-11'554.70
Unterstützungsbeiträge	0.00	-175'000.00
Verwaltungsaufwand	-57'219.14	-39'820.35
Buchführung, Revision und Rechtsberatung	-29'797.61	-32'264.63
Sonstiger Aufwand	-2'065.50	-1'286.54
Übriger betrieblicher Aufwand	-337'630.11	-443'039.23
BETRIEBSERFOLG VOR ABSCHREIBUNGEN, FINANZERFOLG UND STEUERN	-45'149.42	-78'444.45
Abschreibung Liegenschaft	-140'000.00	-140'000.00
Abschreibung Mobiliar	-999.00	-330.00
BETRIEBSERFOLG VOR FINANZERFOLG UND STEUERN	-186'148.42	-218'774.45
Wertschriftenertrag	189'982.28	205'312.42
Bankzinsertrag	6.27	2'168.81
Kursgewinn Wertschriften	889'835.02	1'009'391.40
Finanzertrag	1'079'823.57	1'216'872.63
Bankspesen und -gebühren, Emissionsabgaben	-46'708.76	-41'438.59
Zinsaufwand Fondskapital	-22'557.35	-23'257.35
Finanzaufwand	-69'266.11	-64'695.94
Einlage/Entnahme in zweckgebundenes Kapital Zustiftung «Schiesssport»	-541'169.68	-537'248.72
JAHRESGEWINN VOR STEUERN	283'239.36	396'153.52
Direkte Steuern	-32'184.65	-31'445.35
JAHRESGEWINN	251'054.71	364'708.17

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung «Haus der Schützen», Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung «Haus der Schützen» und der integrierten unselbständigen Zustiftung «Schiesssport» für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere

Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde der Stiftung «Haus der Schützen», dem Schenkungsvertrag und den Statuten der Zustiftung «Schiesssport» sowie dem Reglement entspricht.

Luzern, 5. Februar 2026

BDO AG

Rolf Hafner

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Ramona Eggerschwiler

Zugelassene Revisionsexpertin

gr2026.ch



Tradition und Passion. **graubünden**

Eidgenössisches SCHÜTZENFEST CHUR / Graubünden 2026

Fête
FÉDÉRALE DE TIR
COIRE / Grisons **2026**

Festa
FEDERALE DI TIRO
COIRA / Grigioni **2026**

Festa
FEDERALA DA TIR
CHURA / Grischun **2026**

Jahresrechnung 2025 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum»

Gestützt auf Artikel 19r der Statuten des Schweizer Schiesssportverbandes sind die Jahresrechnungen der Stiftungen, an welchen der Verband beteiligt ist, der Delegiertenversammlung zusammen mit der ordentlichen Jahresrechnung des Verbandes zur Kenntnisnahme zu unterbreiten.

Die Jahresrechnung 2025 der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» stellt sich wie folgt dar:

1. Bilanz

AKTIVEN

	31.12.2024 (CHF)	31.12.2025 (CHF)
Flüssige Mittel	747'587.78	130'376.88
Übriges Umlaufvermögen	8'435.01	6'621.41
Anlagevermögen	1'016'650.44	1'315'040.91
TOTAL AKTIVEN	1'772'673.23	1'452'039.20

PASSIVEN

	31.12.2024 (CHF)	31.12.2025 (CHF)
Fremdkapital langfristig	819'573.17	547'369.73
Stiftungskapital	1'200'000.00	1'200'000.00
Jahresergebnis		
· Bilanzverlustvortrag	-203'197.61	-246'895.94
· Jahresverlust (-)	-43'698.33	-48'434.59
Total Eigenkapital	953'104.06	904'669.47
TOTAL PASSIVEN	1'772'677.23	1'452'039.20

2. Gesamterfolgsrechnung

ERTRAG

	01.01.-31.12.2024 (CHF)	01.01.-31.12.2025 (CHF)
Betriebsbeitrag SSV	250'000.00	250'000.00
Übrige Erträge	228'898.32	55'510.88
TOTAL ERTRAG	478'898.32	305'510.88

AUFWAND

	01.01.-31.12.2024 (CHF)	01.01.-31.12.2025 (CHF)
Handelswaren	5'779.85	767.15
Personalaufwand	328'459.35	333'622.60
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	36'397.65	5'498.80
Sachaufwand	78'874.64	69'015.77
Dauerausstellung	0.00	516'569.46
Abschreibungen	0.00	202'078.65
Finanzerfolg	-94'948.33	-105'281.59
Liegenschaftsaufwand	78'033.49	36'804.72
Rückstellungen	90'000.00	-705'130.09
Jahresergebnis	-43'698.33	-48'434.59
TOTAL AUFWAND	478'898.32	305'510.88

Der Stiftungsrat der Stiftung «Schweizer Schützenmuseum» hat die Jahresrechnung am 29.01.2026 genehmigt.

Präsidenten Kantonschützenverbände, Kantonschützengesellschaften/-vereine und Unterverbände

Stand: Februar 2026

Organisation	Präsident	Website
 AGSV Aargauer Schiesssportverband	Peter Gautschi	www.agsv.ch
 AIKSV Kantonschützenverband Appenzell-Innerrhoden	Lukas Walser	www.aiksv.ch
 KSV AR Kantonschützenverein Appenzell-Ausserrhoden	Hubert Ammann	www.ksv-ar.ch
 BSSV Berner Schiesssportverband	Martin Steinmann	www.bssvbe.ch
 SVRB Schiesssportverband Region Basel	Daniel Jurt	www.svr.ch
 FSSV Freiburger Schiesssportverband	Fabien Thürler	www.fsft-fssv.ch
 ASGT Association sportive genevoise de Tir	Laurent Jakob	www.a-s-g-t.ch
 GL KSV Glarner Kantonschützenverband	Hans Heierle	www.glarner-schuetzen.ch
 BSV Bündner Schiesssportverband	Nik Bleuler	www.kbsv.ch
 FJT Fédération Jurassienne de Tir	Yannick Vernier	www.fjt.ch
 LKSV Luzerner Kantonschützenverein	Theo Janssen	www.lksv.ch
 SNTS La Société Neuchâteloise de Tir	Yann Dubied	www.snts.org

	KSG NW Kantonalschützengesellschaft Nidwalden	Max Ziegler	www.ksg-nw.ch
	KSG OW Kantonale Schützengesellschaft Obwalden	Sepp Kost	www.ksgow.ch
	SG KSV St. Gallischer Kantonalschützenverband	Walter Gartmann	www.sgksv.ch
	SH KSV Schaffhauser Kantonalschützenverband	Pascal Herren	www.sh-schiessen.ch
	SOSV Solothurner Schiesssportverband	Jürg Dietschi	www.sosv.ch
	SKSG Schwyzer Kantonal-Schützengesellschaft	Franz Aschwanden	www.sksg.ch
	TKSv Thurgauer Kantonalschützenverband	Werner Künzler	www.tksv.ch
	FTST Federazione Ticinese delle Società di Tiro	Doriano Junghi	www.ftst.ch
	KSV UR Kantonalschützenverband Uri	Urs Vetter	www.ksvu.ch
	AVTS Association Vaudoise de Tir Sportif	Catherine Pilet	www.tir-vd.ch
	WSSV Walliser Schiesssportverband	Jérôme Guérin	www.fsvt.ch
	ZKSV Zuger Kantonalschützenverband	Heinz Hunziker	www.zugerksv.ch
	ZHSV Zürcher Schiesssportverband	Heinz Meili	www.zhsv.ch
	SSVL Sportschützenverband an der Linth	Thomas Jud	www.ssvl.ch
	OSPSV Ostschweizer Sportschützenverband	Vakant	www.ospsv.ch
	ZSV Zentralschweizerischer Sportschützenverband	Marcel Huber	www.schiessen-zsv.ch
	SMV Schweizerischer Matchschützenverband	Marcel Ochsner	www.matcheschuetzen.ch
	VSSV Verband Schweizerischer Schützenveteranen	Beat Abgottspen	www.vssv-astv.ch
	VSS Veteranenbund Schweizerischer Sportschützen	Jacques Dessemontet	www.vss-asvts.ch
	SVDS Schweizer Verband für Dynamisches Schiessen	Raffaele Rossetti	www.dynamic-shooting.ch

Vertretungsrechte DV 2026

Verein	Name							
		Vertretungsrecht alt	Vertretungsrecht neu	Veränderung	Lizenzbasis Vertretungsrechte per 30.11.2024	Lizenzbasis Vertretungsrechte per 30.11.2025	Mitgliederänderung Lizenzierte	
1,01	Zürcher Schiesssportverband	17	18	1	6890	7206	316	
1,02	Berner Schiesssportverband	23	24	1	9947	10352	405	
1,03	Luzerner Kantonal-schützenverein	9	9	0	2611	2761	150	
1,04	Urner Kantonal-schützenverband	4	4	0	371	380	9	
1,05	Schwyzer Kantonal-Schützengesellschaft	6	6	0	1275	1316	41	
1,06	Obwaldner Kantonal-schützengesellschaft	4	4	0	298	302	4	
1,07	Nidwaldner Kantonal-schützengesellschaft	4	4	0	481	480	−1	
1,08	Glarner Kantonal-schützenverein	5	5	0	554	519	−35	
1,09	Zuger Kantonal-Schützenverband	4	4	0	455	464	9	
1,10	Société Cantonale des Tireurs Fribourgeois	10	10	0	3207	3434	227	
1,11	Solothurner Schiesssportverband	9	9	0	2577	2667	90	
1,13	Schiesssportverband Region Basel	9	9	0	2561	2603	42	
1,14	Schaffhauser Kantonal-schützenverband	5	5	0	884	865	−19	
1,15	Appenzell-Ausserhodischer Kantonal-schützenverein	4	4	0	429	467	38	
1,16	Appenzell Innerrhoder Kantonal-schützenverband	4	4	0	270	275	5	
1,17	St. Gallischer Kantonal-schützenverband	9	10	1	2944	3100	156	
1,18	Bündner Schiesssportverband	8	8	0	2282	2302	20	
1,19	Aargauer Schiesssportverband	13	13	0	4631	4704	73	
1,20	Thurgauer Kantonal-schützenverband	9	9	0	2586	2721	135	
1,21	Federazione Ticinese delle Società di Tiro	7	7	0	1860	1919	59	
1,22	Société Vaudoise des Carabiniers	10	11	1	3466	3639	173	
1,23	Fédération Sportive Valaisanne de Tir	6	7	1	1481	1517	36	
1,24	Neuchâtel Société Cantonale	5	5	0	812	869	57	
1,25	Association sportive genevoise de Tir	6	6	0	1424	1480	56	
1,26	Fédération Jurassienne de tir	5	5	0	627	654	27	
1,37	Fribourg Sportschützenverband	4	4	0	341	345	4	
1,41	Sportschützenverband An der Linth	4	4	0	71	76	5	
1,44	Ostschweizer Sportschützenverband	4	4	0	457	462	5	
1,50	Zentralschweizer Sportschützenverband	4	4	0	446	470	24	
Total SMV / VSSV-ASTV / VSS-ASVTS / SVDS		je 4 Stimmrechte		16				
Total Verbandsmitglieder		232						
Total Ehrenmitglieder		1 pro Ehrenmitglied		85				
Total Vorstand		1 pro Mitglied		5				
TOTAL VERTRETUNGSRECHTE DV 2026				322				

PARTNER

DER SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND DANKT ALLEN PARTNERN
UND SPONSOREN FÜR IHRE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG.

PLATINUM, GOLD UND SILBER PARTNER

 Versicherungen www.helsana.ch	 Munition www.lapua.com	 Sport- und Behördenwaffen www.sigsauer.swiss	 Sportwaffen www.gruenel.ch	 Trefferanzeigesysteme www.sius.ch
 Trefferanzeigesysteme www.polytronic.ch	 Sport- und Behördenwaffen www.carl-walther.de	 Herausgeber der Lizenzkarte www.bonuscard.ch/ssv	 Druckerei, Schiess-Scheiben www.kromerprint.ch	 Telekommunikation und Zubehör www.mobilezone.ch
 Treibstoff www.osterwalder-zuerich.ch				

OFFIZIELLE PARTNER

 Sportbekleidung www.ochsnersport.ch	 Druckerei www.merkurmedien.ch	 Stickereien, Textildruck und Werbeartikel www.alltex.ch	 Schiessbrillen www.champion-brillen.ch	 Bewegungssensoren www.schiesstrainer.ch
 Sportzubehör www.blackroll.ch	 Schweizer Armee www.armee.ch	 Sportnahrung www.sponser.ch	 Hörschutzberatung www.hoerschutzberatung.ch	 Versicherungen www.mobiliar.ch

GÖNNER UND DONATOREN

 Gönnervereinigung www.schuetzen-goenner.ch	 100er Club www.schuetzen-goenner.ch
--	---

Impressum

Herausgeber Schweizer Schiesssportverband | **Produktionsleitung und Redaktion** Christoph Petermann | **Bildredaktion** Renate Geisseler | **Mitarbeit** Elena Biasin | **Bilder** Chris Iseli, Philipp Ammann, Renate Geisseler, Christoph Petermann, Jürgen Heise, German Shooting News, Keystone-SDA, zVg | **Layout** trurnit GmbH



Schweizer Schiesssportverband
Lidostrasse 6
CH-6006 Luzern
www.swissshooting.ch